

Paradebeispiel für eine ökologische und nachhaltige Gemeinde

Der **Deutsche Nachhaltigkeitspreis** 2014 ging in der Kategorie nachhaltigste Kommunen an:



Die kleine Gemeinde mit 3743 Einwohnern wurde ausgezeichnet für die Bemühungen bei der Energiewende, eines Flächen- und Ressourcenmanagements und des demografischen Wandels – und das bei eiserner Haushaltsdisziplin.

Furth richtet sich dabei konsequent am Nachhaltigkeitsgedanken aus. Schon 1999 wurde beschlossen, sich zu 100 Prozent über erneuerbare Energien zu versorgen, heute wird die Strom- und Wärme-Versorgung so bereits zu 80 Prozent gedeckt.



Weitere Preise gingen an die Großstadt **Dortmund** für den gelungenen Strukturwandel vom Kohlrevier zum Kultur- und Wissensstandort und

an **Ludwigsburg** (ca. 90 000 Einwohnern) weil die Stadt Nachhaltigkeit zum Leitgedanken städtischen Handelns gemacht und die Bürgerschaft konsequent einbezogen hat.



Themenfelder für nachhaltige Entwicklung in Furth:

🕒 Bildung und Erziehung

Größter Posten im Haushalt, Inklusivschulen, Jugendarbeit, Waldkindergarten, Zusammenarbeit mit den Hochschulen Landshut, Regensburg, München und Weihenstephan zur Nachhaltigkeitsstrategie

🕒 Leben im Alter

Ökologisches Dorfzentrum für altengerechtes und barrierefreies Wohnungen und Einkaufsmöglichkeiten im Ortszentrum

🕒 Energie

Ziel bereits 1999 : 100% erneuerbare Energien bei Heizung und Strom.
Erreicht 2013 80% bei Heizung und 80% bei Strom. Wärmeversorgung durch Hackschnitzelheizung und ca. 3000 qm Solarkollektoren.

Ca 5000 KWh Solarenergie (größte Dichte/ pro Einwohner in Deutschland)

🕒 Wasser

🕒 Innenentwicklung und Nahversorgung

Ortsentwicklung des Dorfzentrum. Es ist ein Platz zum Einkaufen, zum Aufenthalt und zur Kommunikation und ein repräsentativer Platz zum Feiern von Festen und Ereignissen

🕒 Biotopverbund

🕒 Verkehr

Flächendeckend Tempo 30 eingeführt mit Überwachung und Ahndung von Verstößen
Ausbau des Radwegenetz

🕒 Finanzen

Knappe Finanzmittel, Gemeinde faktisch schuldenfrei